

# STICKANLEITUNG

*schlafendes  
Rehkitz*



## VLIESEINLAGE/VERSTÄRKUNG

Zum Verstärken bei dehnbaren Stoffen empfehle ich dir Vlieseline Solufix, dadurch erhält der Stoff mehr Halt und er verzieht sich nicht. Dieses Vlies ist selbstklebend und wasserlöslich. Nach der Stickarbeit den Stoff einfach in kaltes Wasser legen, bis sich das Vlies aufgelöst hat.

Bei Kleidungsstücken empfehle ich dir, die Stickarbeit von hinten mit Comfort Wear abzudecken. Dadurch hast du ein angenehmeres Tragegefühl.

## DAS MOTIV

### MOTIV SKALIEREN

Das Motiv liegt schon passend in verschiedenen Größen vor. Du hast aber natürlich die Möglichkeit die Größe individuell anzupassen. Dafür kannst du den Motivbogen über die Druckeinstellungen (Prozent anpassen) größer oder kleiner ausdrucken oder ihn z.B. in einem Copyshop größer oder kleiner kopieren. (Siehe auch Leuchtkasten-Methode).

### MOTIV ÜBERTRAGEN

#### ABPAUSEN MIT DER LEUCHTKASTEN-METHODE



Bei mir fungiert der Bildschirm meines Tablets bzw. mein Computerbildschirm als Leuchtkasten-Ersatz. Lege entweder ein Blatt oder direkt den Stoff auf den Bildschirm und fixiere ihn mit Klebestreifen. Die zu bestickende Stoffseite liegt oben.

Nun wird das Motiv mit einem geeigneten Stift auf den Stoff oder das Papier nachgezeichnet. Diese Methode eignet sich auch sehr gut, um die Größe individuell anzupassen.

Du kannst natürlich auch das ausgedruckte Motiv auf den leuchtenden Bildschirm (oder alternativ ein Fenster) legen, um das Motiv auf den Stoff zu übertragen.

#### SOLUFIX

Lege das Motiv unter ein Stück Solufix von Vlieseline. Die glatte Seite mit der Folie liegt dabei unten und die Raue oben. Übertrage das Motiv mit einem wasser- oder hitzelöslichem Stift.

Danach entfernst du die Folie und klebst das Motiv an die Stelle auf den Stoff, an dem es gestickt werden soll.

Nach dem Sticken kannst du das Vlies ganz einfach entfernen, indem du den Stoff in kaltes Wasser legst und wartest bis sich das Vlies nach ein paar Minuten von selbst auflöst.





## DIE GRUNDSTICHE

Bitte probiere die Stiche vorher erst einmal aus bevor du gleich mit dem Motiv loslegst.



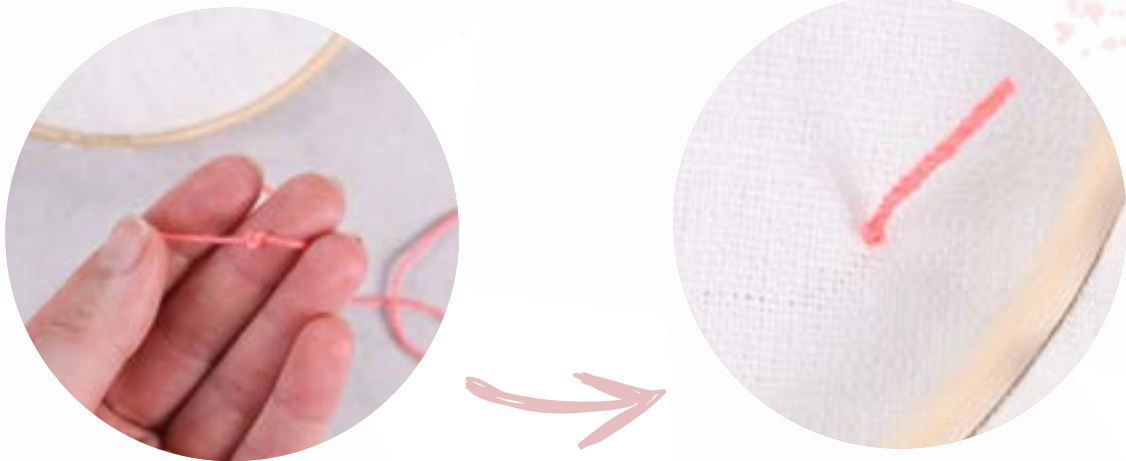
QR CODE  
FÜR  
VIDEANLEITUNGEN

## ANFANG & ENDE DES STICHS

Jede gestickte Linie wird am Anfang und am Ende entweder durch einen Knoten oder Vernähen gesichert, damit sich der Faden später nicht wieder löst.

### VARIANTE 1: KNOTEN

Mit einem Knoten kannst du am einfachsten den Faden auf der Rückseite fixieren. Bei Textilien, die gewaschen werden, ist er aber eher ungeeignet, da er sich lösen kann und eventuell Beulen verursacht. Auch kann er bei gröberen Stoffen durch das Gewebe rutschen.



### VARIANTE 2: VERNÄHEN

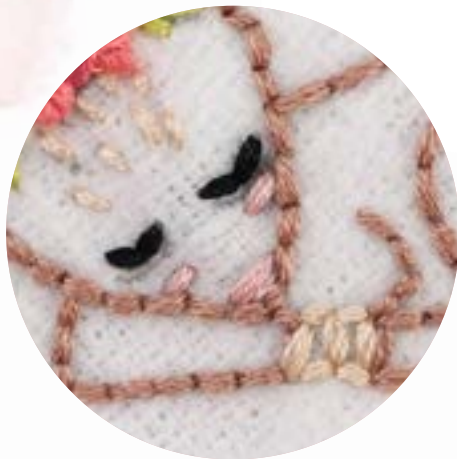
Der Vorteil beim Vernähen ist, dass die Fadenenden gut damit fixiert werden. Am Anfang des Stickens wird der Faden von hinten durch den Stoff gestochen und dabei ca. 5-10 cm des Garns auf der Rückseite belassen. Bei den ersten Stichen hältst du dieses Stück mit der Hand gut fest, dann kann normal weiter gestickt werden.

Nach Beendigung des Stickens wieder ca. 5-10 cm Faden überstehen lassen. Diesen Faden führst du 4-5 mal unter den bestehenden Stichen hindurch in einer Richtung. Anschließend den Faden wieder in die Gegenrichtung zurückführen.

Dasselbe wiederholst du auch mit dem Fadenstück vom Anfang.



Nase und Backen werden zum Schluss ebenfalls mit einem Plattstich gestickt (1-3 Stiche je nach Motivgröße reichen vermutlich aus).



Möchtest du auch einen Schriftzug oder weitere Blumen dazu sticken, empfehle ich dir bei kleinen Motiven das Garn beim Schriftzug zu teilen und nur 2 oder 3 Fäden zu verwenden. Der Schriftzug wird mit einem Rückstich gestickt, die Blumen wieder mit Spinnweb-, Knötchen- und Plattstich.



**TIPP:**  
VERWENDE FÜR DIE UMLAUTPUNKTE EINEN  
KNÖTCHENSTICH ODER BEI KLEINEN MOTIVEN  
EINEN WINZIGEN RÜCKSTICH.

Fertig ist dein Rehkitz! Herzlichen Glückwunsch ♥

